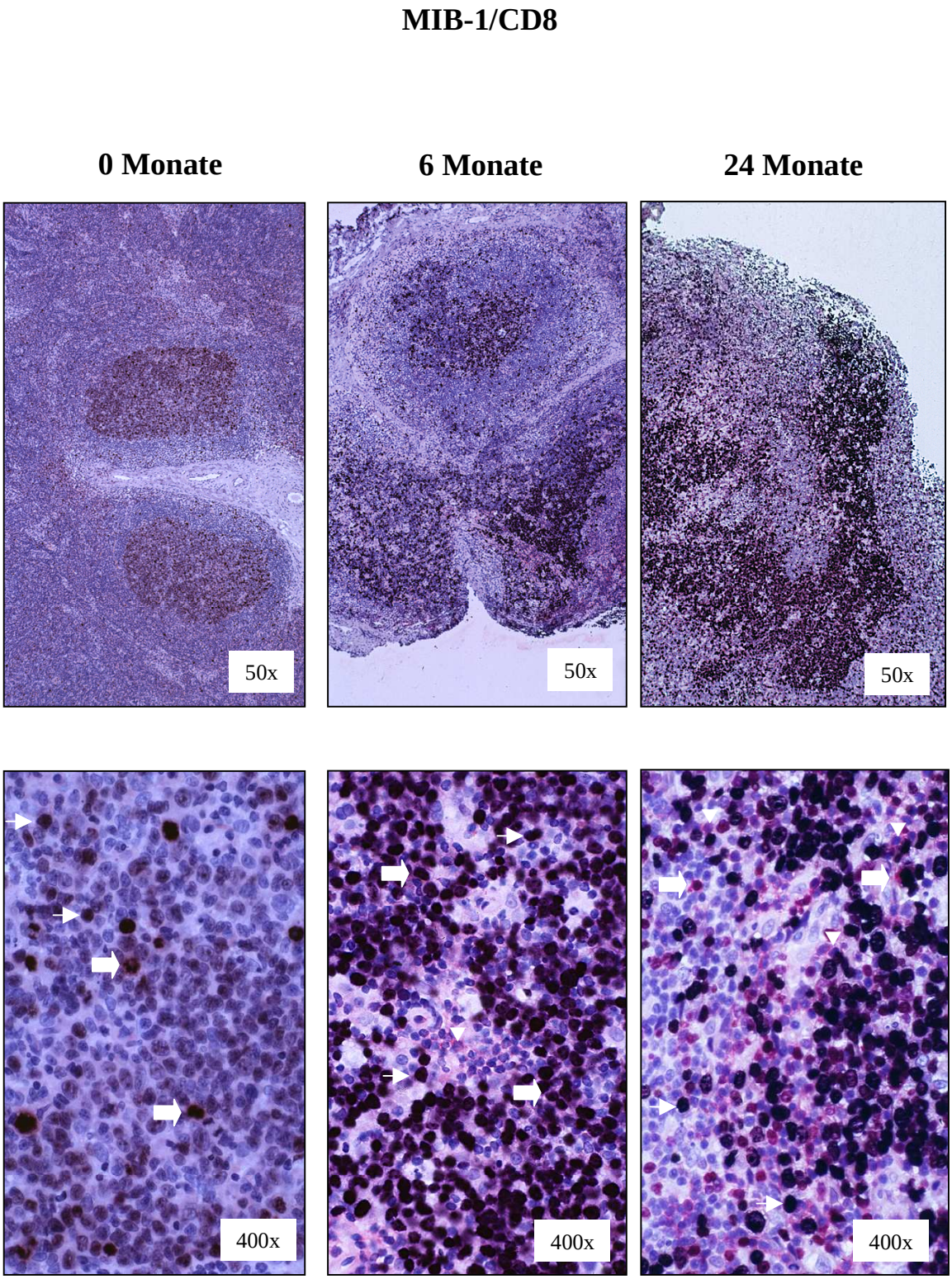

Abb. 4.3.2.2.3. Doppelfärbung mit MIB-1/CD8